



## Polizeiinspektion Prüm

### Verkehrsunfallbilanz 2021 der Polizeiinspektion Prüm

#### **Allgemeines:**

Der Dienstbezirk der Polizeiinspektion Prüm umfasst die Verbandsgemeinden Arzfeld, Prüm sowie Teile der Verbandsgemeinde Gerolstein im Bereich der ehemaligen VG Obere Kyll.

Im Dienstgebiet der PI Prüm liegt ein Teilstück der A 60 zwischen den Anschlussstellen Waxweiler und dem Grenzübergang Steinebrück, das ebenfalls von der Polizeiinspektion Prüm betreut wird.

Der Dienstbezirk grenzt zudem an Luxemburg, Belgien und Nordrhein-Westfalen. Mit der A 60 und B 51 verlaufen, neben der B 265, B 410 und B 421, stark frequentierte Verkehrsadern mit bedeutendem Anteil an Durchreisenden durch den Dienstbereich. Viele Streckenabschnitte führen durch Waldgebiete oder trennen land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen.

Die Polizeiinspektion Prüm betreut insgesamt eine Fläche von ca. 870 Quadratkilometern mit einem Verkehrswegenetz von ca. 656 Kilometern klassifizierter Straßen.

#### **Gesamtentwicklung:**

Im vergangenen Jahr 2021 ereigneten sich **1639 Unfälle**.

Dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg von 173 Unfällen, also um ca. 11,8 Prozent.

Der deutliche Anstieg der Unfallzahlen steht im Zusammenhang mit den im Jahr 2020 ergriffenen Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie. Damals waren die Unfallzahlen aufgrund des geringeren Verkehrsaufkommens deutlich zurückgegangen (-13,41 %). Dieser Trend setzte sich im Jahr 2021 nicht fort.

### Gesamtauflistung:

	VU	VUT	VUSV	VULV	Gesamt VU mit Personenschaden
2019	1693	1	73	90	164
2020	1466	5	53	90	148
2021	1639	3	48	101	152

VU = Verkehrsunfall  
VUT = VU mit getöteter Person  
VUSV = VU mit schwer Verletzten  
VULV = VU mit leicht Verletzten

### Personenschäden:

#### Hinweis:

- Vorjahreswerte werden in Klammern dargestellt;
- in einem registrierten Unfall mit Verletzten/Getöteten können mehrere Personen zu Schaden kommen, weshalb die Anzahl der Unfallereignisse nicht mit der Anzahl der Unfallopfer korreliert;

Die Gesamtzahl von 200 Verunglückten im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen ist im Vergleich zum Vorjahr (185) leicht gestiegen.

Es wurden im Jahr 2021 3 (5) Personen bei Verkehrsunfällen getötet, 62 (59) wurden schwer und 135 (121) Personen leicht verletzt. Dies entspricht einer Steigerung von ca. 8,1 Prozent.

### Unfallörtlichkeiten:

Die Anzahl der Verkehrsunfälle hat sowohl im innerörtlichen als auch im außerörtlichen Bereich zugenommen. Auf der Bundesautobahn A 60 war eine leichte Abnahme zu verzeichnen. Die 1639 Unfälle verteilen sich örtlich wie folgt:

innerhalb geschlossener Ortschaften:	586 (493)	+18,86 %
außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB):	1001 (906)	+10,49 %
BAB:	51 (67)	-23,88 %

Die Verkehrsunfälle mit Personenschaden finden in der Mehrzahl außerorts (ohne BAB) statt.

Die Unfälle mit verletzten und getöteten Personen gliedern sich örtlich wie folgt:

innerhalb geschlossener Ortschaften: 49 leicht und schwer verletzte Personen

außerhalb geschlossener Ortschaften: 94 leicht und schwer verletzte Personen  
3 Unfalltote

BAB 6 leicht und schwer verletzte Personen  
0 Unfalltote

### **Bundesstraßen:**

Auf den Bundesstraßen im Dienstgebiet der Polizeiinspektion Prüm ereigneten sich im Jahr 2021 insgesamt 415 Unfälle. Bei 41 dieser Unfälle wurden Personen verletzt oder getötet.

Eine Person wurde bei einem Unfall auf einer Bundesstraße getötet.

177 der gesamten Unfälle fanden im Zusammenhang mit Wild statt.

Im Einzelnen verteilen sich die Unfälle wie folgt:

**B 410** Büdesheim bis Dasburg, Streckenlänge ca. 56 KM

198 Verkehrsunfälle, davon 18 Unfälle mit verletzten Personen, ein Unfall mit einer getöteten Person.

Es liegen keine örtlich einzugrenzenden Häufungen vor.

**B 265** Prüm bis zur Grenze nach NRW, Streckenlänge ca. 20 KM

92 Verkehrsunfälle, davon 6 Unfälle mit leicht oder schwer verletzten Personen

Eine leichte Häufung von Unfällen im Stadtgebiet Prüm ist festzustellen.

**B 51** BAB Abfahrt Prüm bis zur Grenze NRW, Streckenlänge ca. 26 KM

87 Verkehrsunfälle, davon 10 Unfälle mit leicht oder schwer verletzten Personen.

Dabei sind keine erkennbaren örtlichen Schwerpunkte festzustellen.

Die Differenz zwischen der Anzahl der Unfälle auf den Bundesstraßen B 410, B 265, B 51 und der o. g. Gesamtzahl ergibt sich durch die statistische Zuordnung z. B. aufgrund von mehreren beteiligten Straßen an z. B. Kreuzungen und Einmündungen.

### **BAB 60 (Grenze Steinebrück bis Anschlussstelle Waxweiler):**

Auf der BAB 60 fanden 51 Unfälle statt.

Insgesamt fanden 6 Unfälle mit Personenschaden statt.

In 13 Fällen war Wild unfallursächlich.

**Landesstraßen:**

Auf den Landesstraßen des Dienstbezirkes wurden in 2021 insgesamt 486 Verkehrsunfälle registriert. Davon standen 311 im Zusammenhang mit Wild. 51 aller Unfälle auf Landesstraßen führten zu Personenschäden. Bei einem Unfall wurde 1 Person getötet.

**Kreisstraßen:**

Die Kreisstraßen waren mit insgesamt 285 Unfällen belastet, darunter 192 Wildunfälle. Bei 22 Unfällen wurden Personen verletzt. Tote gab es nicht zu beklagen.

**Andere, nicht klassifizierte Straßen:**

Hierbei handelt es sich um Gemeindestraßen, auch Feldwege, Parkplätze usw. die dem öffentlichen Verkehrsraum zuzurechnen sind.

Die restlichen Unfälle (402) ereigneten sich auf den sogenannten anderen Straßen. Bei 32 dieser Unfälle wurden Personen verletzt. Eine Person wurde getötet. 12 dieser Unfälle sind auf Wild zurückzuführen.

Besonders zu betrachtende Unfallhäufungspunkte sind vorbehaltlich einer tiefergehenden Auswertung weder auf den Landes-, noch auf den Bundes- und Kreisstraßen festzustellen.

**Besondere Verkehrsteilnehmer:****-Junge Erwachsene-**

Die Altersgruppe der 18-24jährigen stellt einen Bevölkerungsanteil von bundesweit etwa 7,4 %. (*Quelle: Statistisches Bundesamt*)

Die jungen Fahrer/-innen waren 2021 an 357 Unfällen, also mit 21,78% beteiligt. Ihr Anteil am Unfallgeschehen ist im Vergleich zum Vorjahr (19,17%) leicht gestiegen.

Die jungen Fahrer/-innen sind nach wie vor die auffälligste Verkehrsteilnehmergruppe und überproportional häufig an Unfällen beteiligt.

Insgesamt ereigneten sich in dieser Altersgruppe 53 Verkehrsunfälle mit Personenschäden (2 VUT, 13 VUSV, 38 VULV).

Somit liegt ihr prozentualer Anteil bei Unfällen mit verletzten Personen bei 34,87%.

**-Motorisierte Zweiradfahrer-**

Die Anzahl der Unfälle motorisierter Zweiräder ist 2021 mit 36 gegenüber 44 Unfällen des Vorjahres gesunken

Hierbei wurden insgesamt 30 Personen verletzt. Es wurde niemand getötet. Bei 27 Unfällen unter Beteiligung eines Motorrades wurde dem Zweiradfahrer die Hauptursache für das Zustandekommen des Unfalls vorgeworfen.

Die Hauptursache bei den durch die Zweiradfahrer selbst verursachten Unfällen ist nicht angepasste Geschwindigkeit gefolgt von fehlerhaftem Verhalten beim Überholen.

Eine bestimmte Altersgruppe kristallisiert sich bei der Betrachtung der Beteiligung an motorisierten Zweiradunfällen nicht heraus. Vielmehr verteilen sich die Unfallzahlen zu nahezu gleichen Teilen in die drei Altersgruppen der unter 18-jährigen, der 18-44-jährigen und der über 45-jährigen.

#### **-LKW-Fahrer-**

Insgesamt ereigneten sich auf den Straßen des Polizeibezirks Prüm 175 (204) Verkehrsunfälle, an denen Lkw beteiligt waren.

In der Langzeitbetrachtung sind keine Auffälligkeiten feststellbar.

In 138 Fällen wurden dem Fahrer des LKW die Hauptursache zugerechnet.

Hauptursachen waren in der Reihenfolge Ungenügender Sicherheitsabstand, Fehler beim Abbiegen, Wenden oder Rückwärtsfahren, Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot und nicht angepasste Geschwindigkeit.

Bei 15 Unfällen kamen Personen zu Schaden.

Niemand wurde getötet, 3 Personen wurden schwer und 18 Personen leicht verletzt.

Örtliche Schwerpunkte lassen sich grundsätzlich nicht feststellen, eine leichte

Verdichtung der Unfälle unter Beteiligung von LKW lässt sich auf den Streckenverläufen der BAB 60 und der B 51 zwischen Prüm und der Landesgrenze zu NRW feststellen.

#### **-Senioren (ab 65 Jahren)-**

Sie stellen etwa 22% der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland. (*Quelle: Statistisches Bundesamt*)

Senioren waren 2021 an 225 (209) Verkehrsunfällen, folglich mit ca. 13,73 % beteiligt. In 158 Fällen wurden die Senioren als Hauptverursacher geführt.

Bei den Unfällen unter Beteiligung von Senioren wurde niemand getötet, 15 Personen wurden schwer und 25 Personen leicht verletzt.

Der Anteil von Unfällen unter Beteiligung von Senioren liegt unter ihrem Anteil an der Gesamtbevölkerung. 78 dieser Unfälle erfolgten unter Beteiligung von Personen über 75 Jahren.

Die Zahlen bewegen sich langfristig auf einem gleichbleibenden Niveau.

#### **Unfallursachen:**

##### **Wildunfälle:**

705 Unfallereignisse (43,01%) geschahen durch Konflikte mit Wildtieren auf der Fahrbahn. 4 Personen wurden hierbei leicht verletzt. Im Vorjahr waren es 601 Wildunfälle.

Durch die aufnehmenden Beamten wurde der dabei entstandene Gesamtschaden auf ca. 1.335.230 Euro geschätzt. Hier ist von einem tatsächlich eher höherem Wert auszugehen.

Die meisten dieser Unfälle ereigneten sich in der Zeit von 18.00 - 07.00 Uhr, also während der Dämmerung bzw. in der Nachtzeit. Die am häufigsten beteiligten Wildtierarten sind Reh- und Schwarzwild.

Die über die letzten Jahre hinweg relativ konstant hohe Anzahl an Unfällen mit Wildtieren bringt die Polizei Prüm in Verbindung mit der ländlichen geprägten Ausgestaltung des Dienstgebietes und der hohen Wildpopulation.

### **Geschwindigkeit:**

Nicht angepasste Geschwindigkeit ist nach wie vor eine Hauptunfallursache für schwerste Verkehrsunfälle. 2021 wurden in 216 (211) Fällen Verstöße gegen die Geschwindigkeitsvorschriften als Unfallursache festgestellt. Dies entspricht einem Anteil von 13,17% an der Gesamtunfallzahl.

Bei den 216 Unfällen wurde 1 Person getötet, 37 schwer und 57 leicht verletzt. Der Anteil aller getöteten oder verletzten Personen liegt bei diesen Unfällen bei 47,5 %.

Somit ist die Ursache Geschwindigkeit signifikant für Unfälle, bei denen Menschen zu Schaden kommen.

Nahezu die Hälfte (48,61%) der in diesem Kontext als Hauptverursacher geführten Unfallbeteiligten waren zwischen 18 und 34 Jahren alt, also der eher jüngeren Gruppe zuzurechnen.

Der Bevölkerungsanteil der 20-34-jährigen liegt in den VG'en Prüm, Arzfeld und Gerolstein zwischen circa 15-17 Prozent (*vgl. Landesamt für Statistik, Stand 31.12.19*)

Die Überwachung der Einhaltung der zulässigen Geschwindigkeiten wird auch zukünftig einer der Schwerpunkte der Maßnahmen zur Verkehrsüberwachung bilden.

### **Straßenbenutzung:**

Die Benutzung der falschen Fahrbahnseite führte 2021 in 108 Fällen (103) zu Verkehrsunfällen.

Dabei wurden 12 Personen schwer und 21 Personen leicht verletzt.

Ein nicht geringer Anteil der Verstöße gegen das Rechtsfahrgebot dürfte auf Ablenkung durch die Nutzung von Mobiltelefonen oder anderen elektronischen Geräten zurückzuführen sein.

Jeder, der sich im öffentlichen Straßenverkehr bewegt, dürfte festgestellt haben, dass es immer noch Fahrzeugführer gibt, die während der Fahrt ihr Handy benutzen.

Auch in diesem Themenfeld kündigt die Polizei Prüm weitere Kontrollen an.

Jeder, der sich abgelenkt im Straßenverkehr bewegt, stellt eine potentielle Gefahr für andere Menschen dar.

### **Verkehrstüchtigkeit:**

Darunter versteht man insbesondere, ob der Fahrer unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen, Medikamenten oder übermüdet fuhr und dies für das Unfallereignis ursächlich war. Insgesamt waren in diesem Bereich im Jahr 2021 die Anzahl von 39 (34) Unfällen zu verzeichnen. Bei diesen Unfällen wurden insgesamt 20 Personen verletzt. Darunter 4 Schwer- und 16 Leichtverletzte.

In 36 der genannten Fälle wurde Alkohol und in 6 Fällen Drogeneinfluss als Ursache festgestellt.

### **Weitere Unfallursachen:**

Fehler beim Abbiegen, Wenden oder Rückwärtsfahren:	228 VU, davon 4 Schwerverletzte (SV), 12 Leichtverletzte (LV)
Ungenügender Sicherheitsabstand:	213 VU, davon 6 SV, 19 LV
Vorfahrtmissachtung:	51 VU, davon 5 SV, 11 LV
Fehler beim Überholen:	36 VU, davon 1 Getöteter, 2 SV, 6 LV
Fehler bei der Ladung und Besetzung:	9 VU, kein VU mit Personenschaden
Falsches Verhalten der Fußgänger:	5 VU, davon 1 SV, 5 LV
Fehler beim Vorbeifahren	11 VU, davon 1 LV
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern:	3 VU, davon 4 LV
Andere Fehler beim Fahrzeugfehler:	34 VU, davon 1 Getöteter und 7 LV.

### **Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (sog. „Unfallflucht“)**

Für das Jahr 2021 wurden 241 (193) Fälle des unerlaubten Entfernens vom Unfallort erfasst. Es wurden 125 Fälle bereits aufgeklärt. Weitere Ermittlungen erfolgen.

### **Hinweis:**

Bei der Aufschlüsselung von Unfällen mit Personenschaden kann es zu Doppelnennungen kommen. Bei einem VU können dem Verursacher bis zu 3 Ursachen zugeordnet werden. Z. B. Alkoholeinfluss, Verstoß Geschwindigkeit und Verstoß Rechtsfahrgebot. So dass es bei der Aufschlüsselung zu Doppelnennungen kommen kann.

### **Fazit und Maßnahmen:**

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass der Abwärtstrend der absoluten Unfallzahlen, der sich im Vorjahr 2020 ergeben hatte, im Jahr 2021 nicht fortgesetzt wurde.

Im Jahr 2020 hatten sich die absoluten Unfallzahlen deutlich verringert, was man auf die Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie zurückführte. In der Langzeitbetrachtung lässt sich nun jedoch erkennen, dass sich das Unfalllagebild des Dienstgebietes der Polizeiinspektion Prüm von 2021 wieder auf dem Niveau der Vorjahre befindet.

Die maßgeblichen Unfallursachen und schwersten Unfallfolgen stehen weiterhin im Zusammenhang mit Geschwindigkeitsverstößen.

71 von 152 Unfällen mit Personenschaden sind auf die Ursache überhöhte oder nicht angepasste Geschwindigkeit zurückzuführen.

Die Polizei Prüm wird in Zusammenarbeit mit den Zentralen Verkehrsdiensten des Polizeipräsidiums Trier weiterhin eine Vielzahl von Kontrollen durchführen.

Da sich keine örtlichen Schwerpunkte von Unfällen mit der Ursache Geschwindigkeit erkennen lassen, werden die Verkehrskontrollen flächendeckend erfolgen

Gleichfalls wird die Bekämpfung der Unfallursache „Ablenkung“ ein Schwerpunkt der Kontrolltätigkeit sein.

Hier gilt es, der hohen Anzahl an Unfällen mit Personenschaden, bei denen letztendlich die Unfallursache in Zusammenhang mit der Nutzung elektronischer Geräte beim Führen von Fahrzeugen steht, entschieden entgegenzuwirken.

Maßnahmen zur Verhinderung von Fahrten unter Alkohol- und Drogeneinfluss stehen ebenfalls im Fokus der Verkehrsüberwachung der Polizei Prüm.

Dabei dient die polizeiliche Verkehrsüberwachung der Steigerung der Sicherheit im Straßenverkehr und damit der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer.

Sie gelingt allerdings nur, wenn sich jeder Verkehrsteilnehmer auch bewusst ist, dass sein eigenes Verhalten maßgeblich zur Verkehrssicherheit beiträgt.

So ist jeder Verkehrsteilnehmer angehalten, sich zur Vermeidung von gefährlichen Situationen und Unfällen, aufmerksam, vorsichtig, rücksichtsvoll und angemessen im Straßenverkehr zu verhalten.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Nicole Kammers  
Polizeihauptkommissarin